

TAEGLICH.ME

NEANDERLAND | 11. JANUAR 2016 | VON THOMAS LEKIES

Verein richtet Fonds für Opfer ein

Bisher hat sich der Verein "Neue Wege" ausschließlich um junge Menschen gekümmert, die straffällig geworden sind. Nun will er auch Menschen helfen, die Opfer von Straftaten wurden.



Junge Männer und eine junge Frau, die Sozialstunden aufgebrummt bekommen haben, weil sie straffällig geworden sind, bei der Arbeit im Stadtwald. Links Einar Sosna (Jugendgerichtshilfe Haan). Ganz rechts sein Mettmanner Kollege, Manfred Cserni. Archivfoto: TME

„Neue Wege“ e.V. ist ein Verein, der seit Jahren tätig ist. Entstanden ist er durch die Zusammenarbeit der Jugendgerichtshilfen der Städte Haan, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath. „Neue Wege“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, unabhängig von den jeweiligen Kommunen, Bußgelder und Spenden zur Finanzierung von Maßnahmen für gefährdete und straffällige Kinder, Jugendliche und Heranwachsende zu verwalten und bedarfsorientiert einzusetzen. Er kümmert sich auch darum, dass Jugendliche Sozialstunden ableisten können, die ihnen nach einer Straftat aufgebrummt wurden.

Der Verein richtet nun einen Opferfonds ein, um Opfer von Straftaten schnell und unbürokratisch finanziell entschädigen zu können. Auf diese Weise wird ein materieller Ausgleich auch in solchen Fällen möglich, in denen die Opfer sonst kaum eine Chance auf Wiedergutmachung ihres Schadens hätten. Somit kann auf ein oftmals langwieriges, kosten- und zeitaufwendiges und für die Betroffenen oft nervenaufreibendes Zivilverfahren verzichtet werden.

Durch den Aktionstag der Wirtschaft in Mettmann im vergangenen Jahr

ist es dem Verein gelungen, kompetente Kooperationspartner, wie unter anderem den Mettmanner Steuerberater Meinhard Otto und den Moderator Klaus Bartel, ebenfalls aus Mettmann, zu gewinnen. „Durch deren großartige Unterstützung und der Genehmigung der Mitgliederversammlung können wir nun mit dem Projekt Opferfonds an den Start gehen“, so die Vereinsvorsitzende Silvia Böhm. Näheres zum Opferfonds gibt der Verein morgen Abend auf einer Auftaktveranstaltung dazu bekannt.

VEREIN NEUE WEGE

Der Verein Neue Wege wurde im Jahre 2003 von den Jugendgerichtshilfen der Städte Mettmann, Wülfrath, Haan und Heiligenhaus gegründet. Ziel des Vereins ist es, jungen Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern, ihnen und ihren Familien Unterstützung anzubieten und Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen abzuwenden. „Wir wollen uns immer wieder neuen Herausforderungen von Jugendkriminalität stellen und kreative Lösungen entwickeln. Dies gilt für präventive Angebote ebenso wie für weitere Mahnahmen nach Straffälligkeit“, heißt es auf der Homepage des Vereins. Weitere Informationen gibt es unter www.verein-neue-wege.de (<http://www.verein-neue-wege.de/>).

Webadresse zum Artikel: <https://taeglich.me/neanderland/73156/>

Taeglich.ME UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG | Metzgeshauser Weg 29 | 42489 Wülfrath

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Ausdruck dient nur als persönliche Sicherungskopie und darf nicht weiterverbreitet werden.